Die andere Seite der Ölstory: Raffinerieprodukte, Inflation und Sachwerte

Veröffentlicht am 9. September 2026

Luca Berlanda
Director, Quantitative Research

Tobias Lazar
Associate Director, Quantitative Research

Wichtige Erkenntnisse

- Die Preise für Raffinerieprodukte haben sich deutlich näher an ihrem Höchststand gehalten als die für Rohöl, was angespannte Kraftstoffmärkte widerspiegelt.
- Beeinträchtigte Raffineriekapazitäten und Produktexporte haben die Raffineriemargen nahe an ihre Allzeithochs getrieben.
- Höhere Kraftstoffpreise heizen die Inflation an und lassen angesichts der hohen Staatsverschuldung die langfristigen Kreditkosten in den USA steigen.
- Inflations- und Haushaltssorgen können die Nachfrage nach Sachwerten wie Rohstoffen stützen. Eine breit gestreute Allokation in der Anlageklasse dürfte der umsichtigste Weg sein, um am derzeit erkennbaren Rückenwind zu partizipieren.

Beim Lesen der Schlagzeilen zum Krieg zwischen den USA und dem Iran kann der Eindruck entstehen, dass der Anstieg des Rohölpreises der Hauptfaktor für die Inflation ist – doch das ist nur die halbe Wahrheit. Schließlich wird Rohöl nicht direkt verbraucht. Rohöl wird in erster Linie in Raffinerien verarbeitet, wo es umgewandelt und nicht direkt konsumiert wird. Für die meisten Menschen weltweit ist der Preis der sogenannten „Erdölprodukte“ (oder einfach „*Produkte*“) entscheidend – also der aus Rohöl hergestellten Rohstoffe, die Verbrauchern viel vertrauter sind: Benzin, Diesel, Gasöl und Heizöl.

Genau genommen handelt es sich hierbei um eine etwas vereinfachende Darstellung. Auch wenn Rohöl weltweit nicht direkt verbraucht wird, erklärt es doch einen großen Teil der Preisschwankungen bei Ölprodukten wie Diesel. Das ist durchaus nachvollziehbar. Beispielsweise macht Rohöl in der Regel etwa die Hälfte des Preises für Benzin vor Steuern aus. Zudem ist es bei Weitem die volatilste Komponente der Eingangsstoffe, die Raffinerien für die Herstellung von Kraftstoff für den Verbrennungsmotor Ihres Autos verwenden. Deshalb entwickeln sich Rohöl und Ölprodukte oft parallel.

Tabelle 1: Raffinerieprodukte gaben einen deutlich geringeren Teil ihrer Gewinne gegenüber dem Höchststand ab

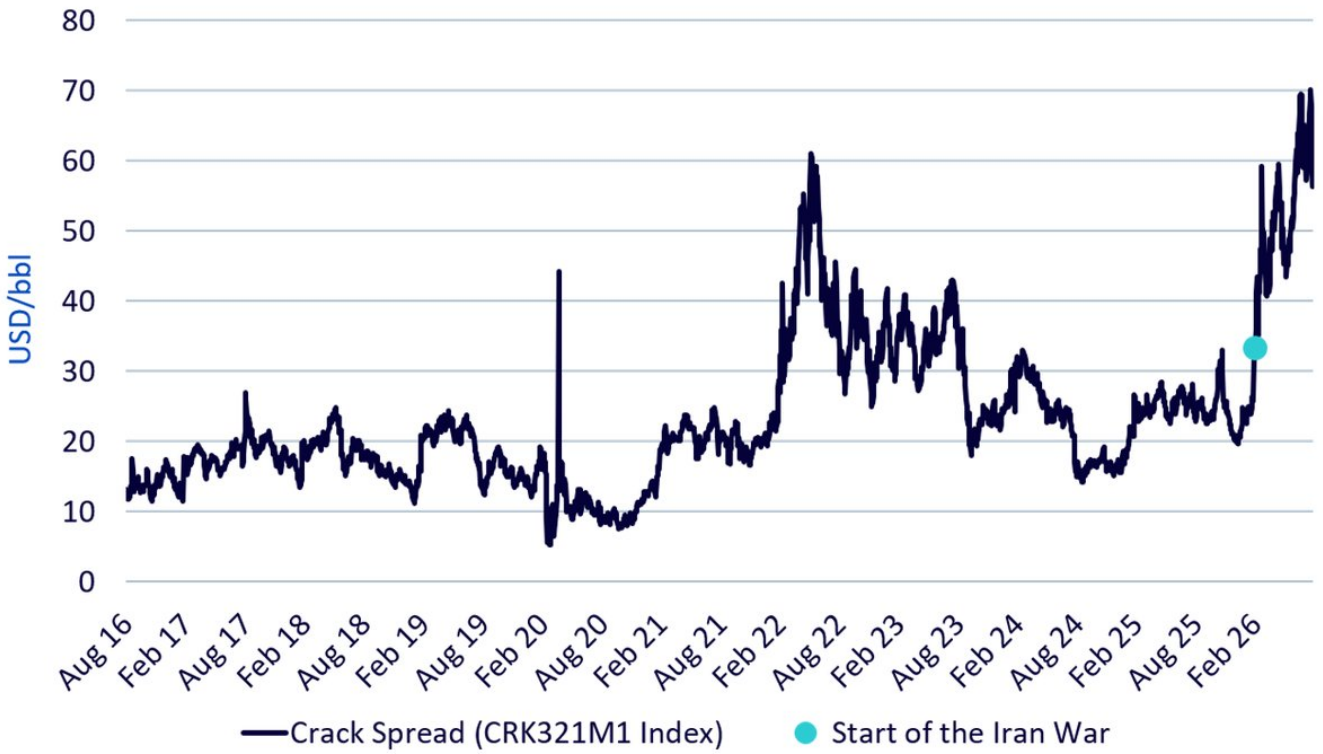
Commodity	Unit	Last price before onset of Iran war	Current Price	Peak Price	Return (Onset to Date)	Peak Return
WTI Crude	USD/bbl	71.2	82.3	113.0	15.5%	58.6%
Brent Crude	USD/bbl	77.7	88.3	118.4	13.6%	52.2%
Heating Oil	USc/gal	290.0	421.8	460.8	45.4%	58.9%
RBOB Gasoline	USc/gal	237.1	330.8	377.2	39.6%	59.1%
Gasoil	USD/mt	886.5	1228.3	1527.8	38.6%	72.3%

Quelle: WisdomTree, Bloomberg Finance L.P. Vom 27. Februar 2026 bis zum 26. August 2026. „Letzter Preis vor Ausbruch des Irankriegs“ bezieht sich auf den Abrechnungskurs vom 27. Februar 2026. **Die historische Wertentwicklung ist kein Hinweis auf die künftige Wertentwicklung, und Anlagen können im Wert sinken.**

Märkte können unerwartete Wendungen nehmen. Tabelle 1 zeigt die Wertentwicklung von ölbezogenen Rohstoffen im Bloomberg Commodity Index seit Kriegsausbruch. Die ersten beiden sind Rohöl, das für Schlagzeilen sorgt. Die übrigen sind aus Rohöl gewonnene Produkte. Wie wir sehen können, waren die Spitzenrenditen bei den Rohstoffen weitgehend ähnlich, doch die aktuelle Wertentwicklung seit Kriegsbeginn ist bei den Produkten nun deutlich höher. Mit anderen Worten: Raffinerieprodukte bewegen sich weiterhin deutlich näher an ihrem Höchststand als Rohöl.

Es gibt eine praktische Möglichkeit, das zu verfolgen – wie in Abbildung 1 dargestellt. Sie wird als „Crack-Spread“ bezeichnet, und es gibt liquide Terminkontrakte, mit denen dieser gehandelt wird. Der Begriff leitet sich vom Prozess des „Crackings“ ab, also der Aufspaltung von Rohöl in Raffinerieprodukte. Der Crack-Spread ist die Differenz zwischen dem Wert der Raffinerieprodukte und den Kosten für das zu ihrer Herstellung verwendete Rohöl.[1] Er ist so konzipiert, dass er in etwa den Bruttogewinn widerspiegelt, den eine Raffinerie durch die Umwandlung von Rohöl in Produkte erzielt. Die Abbildung zeigt, dass die Preise für Raffinerieprodukte im Verhältnis zum Rohölpreis gestiegen sind, wodurch sich der Crack-Spread ausgeweitet hat. Derzeit liegt der Spread nahe seinem Allzeithoch.

Abbildung 1: Raffineriemargen (Crack-Spread) nähern sich einem Allzeithoch



Quelle: WisdomTree, Bloomberg Finance L.P. Vom 29. August 2016 bis zum 25. August 2026. Die historische Wertentwicklung ist kein Hinweis auf die künftige Wertentwicklung, und Anlagen können im Wert sinken.

Die Outperformance raffinierter Produkte spiegelt ein Missverhältnis zwischen dem verfügbaren Öl und den Kraftstoffen wider, die Endverbraucher tatsächlich benötigten. Die Unterbrechungen in der Straße von Hormus wirkten sich sowohl auf Rohöl- als auch auf Produktströme aus, doch die Rohölmärkte wurden durch eine höhere Produktion am Golf, alternative Exportrouten, die Freigabe von Lagerbeständen und zeitweise aufkommende Hoffnungen auf einen Waffenstillstand etwas entlastet. Die Produktmärkte konnten sich weniger gut anpassen. Die Raffineriedurchsätze blieben deutlich unter dem Vorjahresniveau, während Angriffe auf russische Raffinerien und Beeinträchtigungen bei den Produktexporten aus dem Nahen Osten das Angebot an Diesel, Kerosin und Benzin verringerten.[2]Diese Engpässe ließen sich nicht ohne Weiteres ausgleichen, da Raffinerieprodukte in bestimmten Raffineriekonfigurationen hergestellt und an den jeweiligen regionalen Markt geliefert werden müssen. Daher erholte sich die Verfügbarkeit von Rohöl schneller als die von Raffinerieprodukten, was die Raffineriemargen stark in die Höhe trieb.

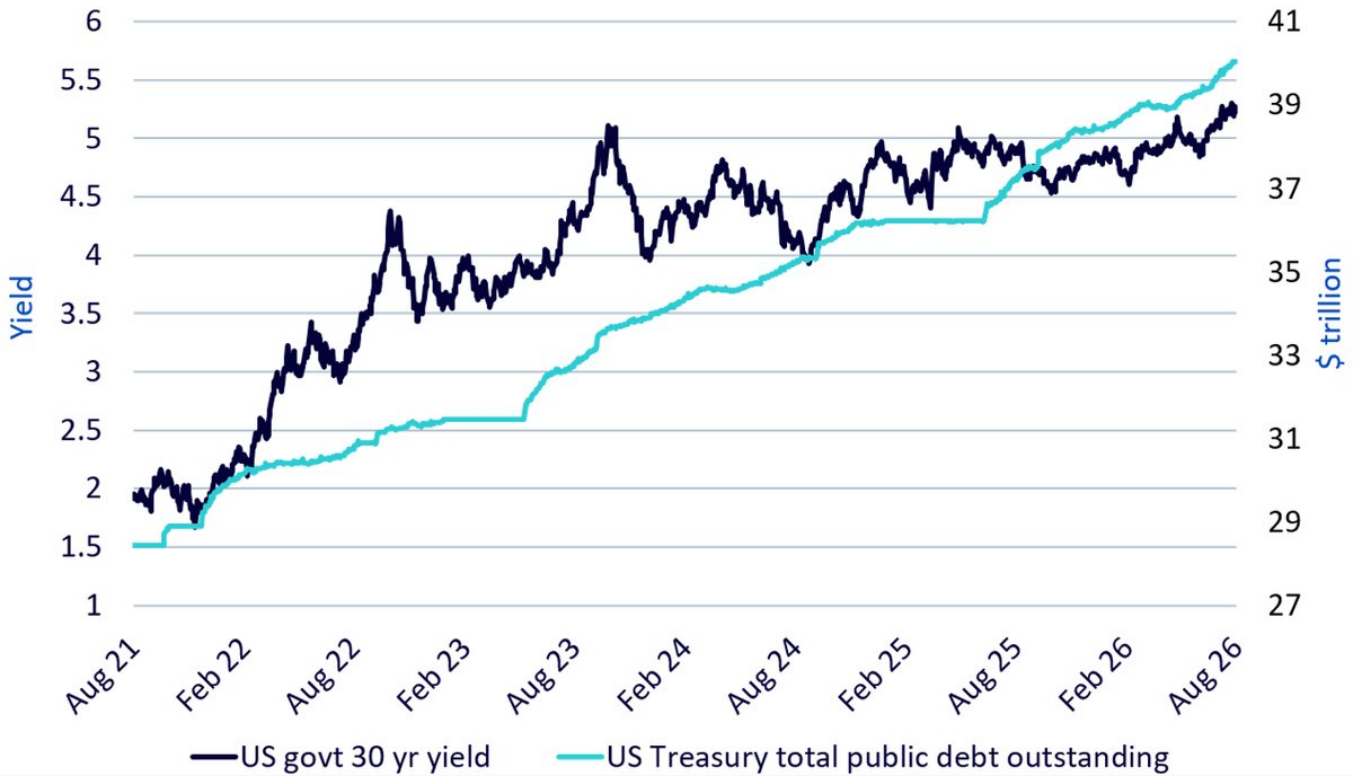
Zudem schränkte China, das weltweit größte Raffineriesystem und normalerweise ein wichtiger marginaler Lieferant von Produkten für Asien, zunächst die Exporte von Diesel, Flugbenzin und Kerosin ein, um seinen heimischen Markt zu schützen.[3] Dadurch fiel eine wichtige Quelle für eine flexible Versorgung weg, gerade als die Produktexporte aus dem Nahen Osten unterbrochen waren und Ausfälle russischer Raffinerien die Verfügbarkeit von Diesel schmälerten. Obwohl die chinesischen Beschränkungen später gelockert wurden[3], hatten raffinierte Produkte zu diesem Zeitpunkt bereits einen erheblichen Aufschlag gegenüber Rohöl entwickelt.

Höhere Produktpreise belasten US-Finanzen

Hohe Kraftstoffpreise sollten nicht als isoliertes Problem für Verbraucher betrachtet werden. Tatsächlich bereitet eine höhere Inflation auch der US-Regierung durch höhere langfristige Kreditkosten direkt Kopfzerbrechen. Aus folgendem Grund: Angesichts einer Staatsverschuldung von 40 Billionen US-Dollar und eines anhaltenden Haushaltsdefizits finanziert sich die US-Regierung zunehmend durch Kredite. Das ist für ein Industrieland an sich nichts Neues, doch das Ausmaß hat ein bisher ungekanntes Niveau erreicht.

Wie jeder Kreditnehmer – ob Sie als Privatperson die aktuellen Zinsen für 30-jährige Hypotheken prüfen oder die US-Regierung langfristige Kredite aufnehmen möchte – beziehen auch die USA ihren angebotenen Zinssatz aus dem Markt. Dieser Zinssatz ist angesichts einer steigenden Verschuldung (Abbildung 2) sowie wachsenden Inflationserwartungen kontinuierlich in die Höhe geklettert.

Abbildung 2: Verschuldung und langfristige Kreditkosten der USA sind parallel gestiegen



Quelle: WisdomTree, Bloomberg Finance L.P. Vom 24. August 2021 bis zum 24. August 2026. **Die historische Wertentwicklung ist kein Hinweis auf die künftige Wertentwicklung, und Anlagen können im Wert sinken.**

Zinsen werden an den Kreditgeber gezahlt, um ihn für die Bereitstellung des Kredits zu entschädigen – für die mehrjährige Bindung des Kapitals, das Ausfallrisiko und vor allem die erwartete Inflation. Anders ausgedrückt: Sie gleichen den Kaufkraftverlust des US-Dollar aus, der etwa 30 Jahre später zurückgezahlt wird.

Zinsen existieren zudem nicht in einem Vakuum. Sie stehen im Zusammenhang mit dem Gleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage nach Kapital, das verliehen und aufgenommen wird. Derzeit beobachten wir eine zunehmende Kreditaufnahme sowohl im privaten als auch im öffentlichen Sektor, angetrieben durch den enormen Finanzierungsbedarf für KI-Ausgaben sowie das steigende US-Haushaltsdefizit aufgrund sinkender Steuereinnahmen und Ausgaben für den Krieg gegen den Iran.

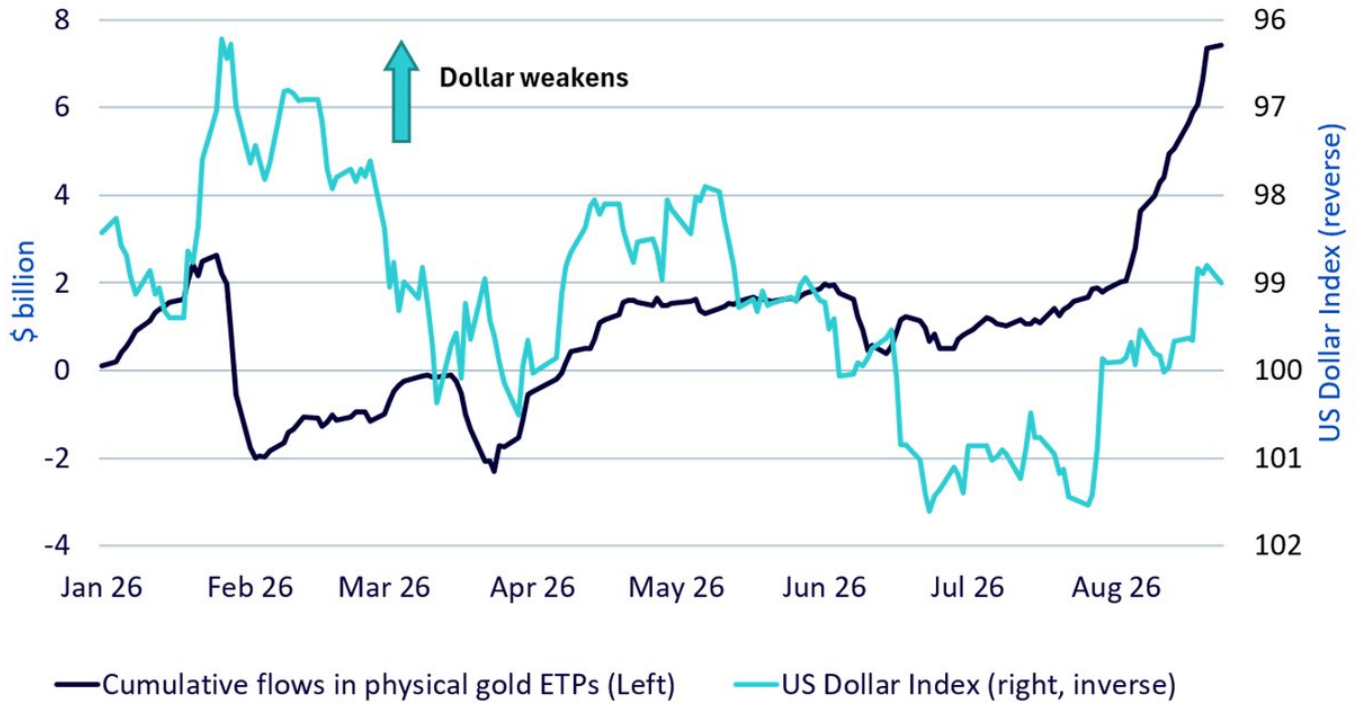
Daher verschärfen höhere Dieselpreise durch ihre inflationären Auswirkungen das Problem einer ohnehin schon hohen Schuldenlast in einem zunehmend umkämpften Anleihemarkt.

Das Wiederaufleben des Handels zur Absicherung gegen schleichende Währungsentwertung

Es wurde viel über die Ankündigung des US-Finanzministeriums von Ende August geschrieben, die Renditen für 30-jährige Langfristanleihen durch direkte Interventionen zu senken. Wir wollen hier nicht noch einmal darauf eingehen, aber kurz gesagt war die Absicht richtig: Die Kreditkosten der USA steigen auf ein schmerzlich hohes Niveau, doch die Maßnahme scheiterte angesichts der Skepsis der Märkte.

Wenn überhaupt, hat die erfolglose Intervention den sogenannten „Debasement-Trade“ (Handel zur Absicherung gegen Währungsentwertung) wiederbelebt. Die These lautet, dass die hohe Verschuldung der USA untragbar wird und nur durch eine erhebliche Schwächung des US-Dollar gelöst werden kann, da das Wachstum zur Bewältigung der Schuldenlast nicht ausreicht. Angesichts einer Verschuldung von über 40 Billionen US-Dollar und der gleichzeitig erfolglosen staatlichen Maßnahmen hat die Überzeugung, dass sich die US-Regierung ohne eine Abwertung ihrer Währung aus der Krise befreien kann, einen schweren Dämpfer erhalten.

Abbildung 3: Dollarschwäche geht mit erneuten Kapitalzuflüssen in Gold-ETPs einher



Quelle: WisdomTree, Bloomberg Finance L.P. Vom 2. Januar 2026 bis zum 24. August 2026. Unter „Kumulierte Kapitalflüsse in physisch besicherte Gold-ETPs“ werden die Kapitalzuflüsse und -abflüsse bei in Europa notierten ETPs auf physisches Gold seit Anfang 2026 zusammengefasst. **Die historische Wertentwicklung ist kein Hinweis auf die künftige Wertentwicklung, und Anlagen können im Wert sinken.**

Als Folge verlagerten Anleger ihre Investitionen in Sachwerte, beispielsweise in Gold (Abbildung 3). Intuitiv stehen Sachwerte wie Rohstoffe im Allgemeinen in einem umgekehrten Verhältnis zu Papierwährungen. Papierwährungen können gezielt gedruckt und abgewertet werden. In diesem Fall steigen die Rohstoffpreise tendenziell, wenn sie in derselben Währung notiert werden.

Engagement in Sachwerten, wenn sich der Druck zwischen Sektoren verlagert

Wie wir gesehen haben, kann Inflationsdruck die Preise für Sachwerte sektorübergreifend durch Primär- und Sekundäreffekte beeinflussen. Die Störung des Schiffsverkehrs in der Straße von Hormus führt nicht nur zu höheren Preisen für Ölprodukte. Sie verunsichert auch Anleiheinvestoren durch höhere Staatsschulden und könnte den „Debasement-Trade“ wiederbeleben, was die Goldpreise stützen würde.

Mit Blick auf die Zukunft erfordert das Bestreben, die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen aus Russland und den Golfstaaten zu verringern, verstärkte Investitionen in erneuerbare Energien. Ebenso erfordern die Bemühungen, die wachsende Staatsverschuldung in den Griff zu bekommen, Investitionen in Zukunftstechnologien. Beide Trends steigern die Nachfrage nach Industriemetallen, die beispielsweise in der Netzinfrastruktur und in Rechenzentren zum Einsatz kommen. Die Liste der Auswirkungen ließe sich fortsetzen, doch der Kernpunkt bleibt: Die Rohstoffpreise könnten aus verschiedenen Richtungen Unterstützung erfahren.

Angesichts der Volatilität von Rohstoffen ist eine breite Allokation in der Anlageklasse eine Möglichkeit, um am derzeit erkennbaren Rückenwind zu partizipieren. Der **WisdomTree Enhanced Commodity UCITS ETF** (Ticker: WCOA) bildet einen Korb investierbarer Rohstoffe ab, der breit über den Energiesektor, einschließlich Rohöl und daraus gewonnener Produkte, Metalle und Agrarrohstoffe diversifiziert ist. Ausgehend von einer Gewichtung, die wirtschaftliche Bedeutung und Liquidität in den Vordergrund stellt, übergewichtet der ETF systematisch Rohstoffe, bei denen ein knappes oder sich verknappendes Verhältnis von Angebot und Nachfrage und eine positive Preisdynamik zu beobachten sind. Im heutigen, sich rasch wandelnden Markt kann sich dieser dynamische Prozess schnell neu ausrichten, um auf die in diesem Blog beschriebenen geopolitischen und makroökonomischen Veränderungen zu reagieren.

Eine Anlage in Rohstoffen kann erheblichen Preisschwankungen unterliegen. Der Fonds setzt Derivate ein, darunter Terminkontrakte, die zusätzliche Risiken mit sich bringen und dazu führen, dass die Renditen von den Entwicklungen der Rohstoff-Spotkurse abweichen können. Der Wert einer Anlage kann zudem durch Währungsschwankungen beeinflusst werden. Anleger sollten das Basisinformationsblatt und den Prospekt heranziehen, um sich umfassend über die mit dem Fonds verbundenen Risiken zu informieren.

[1]Der CRK321M1 Index ist der Bloomberg-3:2:1-Crack-Spread, der auf den nächstfälligen US-Terminkontrakten basiert. Er gibt die Bruttomarge wieder, die bei der Raffination von drei Barrel WTI-Rohöl zu zwei Barrel RBOB-Benzin und einem Barrel Heizöl erzielt wird.

[2]Quelle: WisdomTree, IEA Oil Market Report – August 2026

[3]Quelle: China eases controls on fuel exports for a second month, sources say | Reuters

Wichtige Informationen

Im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) und der Schweiz herausgegebene Marketingmitteilungen: Dieses Dokument wurde von der WisdomTree Ireland Limited, einer von der Central Bank of Ireland zugelassenen und regulierten Gesellschaft, herausgegeben und genehmigt.

In Ländern außerhalb des EWR, außer der Schweiz, herausgegebene Marketingmitteilungen: Dieses Dokument wurde von WisdomTree UK Limited oder Atlantic House Investments Limited, beides von der Financial Conduct Authority im Vereinigten Königreich zugelassene und regulierte Gesellschaften, herausgegeben und genehmigt.

WisdomTree Ireland Limited, WisdomTree UK Limited und Atlantic House Investments Limited werden im gesamten Text als „WisdomTree“ (sofern zutreffend) bezeichnet. Unsere Richtlinie zu Interessenkonflikten und unser Bestandsverzeichnis sind auf Anfrage erhältlich.

Diese Marketingkommunikation richtet sich an alle Anleger. Die in diesem Dokument beschriebenen WisdomTree-Produkte und zugehörigen Unterlagen können jedoch gemäß geltenden Gesetzen und Vorschriften in manchen Ländern Beschränkungen unterliegen und nur bestimmten Kategorien von Anlegern zur Verfügung stehen. Sollte ein Produkt in Ihrem Land nicht zugelassen oder dessen Vertrieb eingeschränkt sein, muss sich jede natürliche oder juristische Person im Besitz dieser Informationen selbst über sämtliche einschlägigen Einschränkungen informieren und diese beachten. Vor einer Anlageentscheidung sollten Anleger eine entsprechende Rechts-, Aufsichtsrechts-, Steuer- und Anlageberatung einholen, um die Eignung und die Auswirkungen einer Anlage in diesen Produkten zu beurteilen. Informationen über WisdomTree-Produkte erhalten Sie auf wisdomtree.eu. WisdomTree bietet keine auf persönliche Umstände zugeschnittene Anlageberatung. Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Hinweis auf die künftige Wertentwicklung. In diesem Dokument enthaltene Angaben zur früheren Wertentwicklung können auf Rückvergleichen („Backtesting“) beruhen. Ein Rückvergleich ist der Prozess der Bewertung einer Anlagestrategie durch deren Anwendung auf historische Daten, um zu simulieren, welche Wertentwicklung eine solche Strategie erzielt hätte. Eine im Rückvergleich ermittelte Wertentwicklung ist rein hypothetischer Art und wird in diesem Dokument ausschließlich zu Informationszwecken bereitgestellt. Rückvergleichsdaten stellen keine tatsächlich erzielte Wertentwicklung dar und sind nicht als Indikator für eine tatsächliche oder künftige Wertentwicklung auszulegen. Der Wert einer Anlage kann durch Wechselkursbewegungen beeinflusst werden. Eine Anlageentscheidung sollte grundsätzlich auf den im entsprechenden Prospekt enthaltenen Informationen beruhen und nach Einholung unabhängiger Anlage-, Steuer- und Rechtsberatung erfolgen. Der Inhalt dieses Dokuments stellt weder eine Anlageberatung noch ein Verkaufsangebot oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots für den Kauf eines Produkts oder die Tätigung einer Anlage dar.

Diese Marketingmitteilung sollte, je nach Sachlage, in Verbindung mit dem Prospekt, den wesentlichen Anlegerinformationen („KIID“) und dem Basisinformationsblatt („PRIIPs KID“) der jeweiligen Produkte von WisdomTree gelesen werden. Insbesondere sollten Anleger die spezifischen Risiken, die im Abschnitt ‚Risiko- und Ertragsprofil’ im KIID sowie unter der Überschrift

‚Welche Risiken bestehen und was könnte ich im Gegenzug dafür bekommen?' im PRIIPs-KID angegeben sind, und die im Abschnitt ‚Risikofaktoren' im Prospekt des Emittenten angegebenen spezifischen Risiken sorgfältig durchlesen, um sich genauer über die mit einer Anlage in dem/den hier beschriebenen Produkt(en) verbundenen Risiken zu informieren. Weitere Informationen zu dem/den hier beschriebenen Exchange-Traded Product(s) wie ein ausführliches Verzeichnis der zugrunde liegenden Anlagen und der indikative Nettoinventarwert sind auf der Website von WisdomTree unter (www.wisdomtree.eu) abrufbar.

Eine Anlage in börsengehandelten Produkten („ETPs") von WisdomTree hängt von der Wertentwicklung des zugrunde liegenden Index abzüglich der Kosten ab. Allerdings ist nicht zu erwarten, dass diese Wertentwicklung exakt nachgebildet wird. Eine Anlage in Fonds von WisdomTree hängt von der Wertentwicklung der zugrunde liegenden Anlagen abzüglich der Kosten ab.

Sowohl ETPs als auch Fonds von WisdomTree gehen mit zahlreichen Risiken einher, darunter unter anderem allgemeine Marktrisiken im Zusammenhang mit dem jeweils zugrunde liegenden Index, Kreditrisiken in Bezug auf den Anbieter der in den ETPs eingesetzten Index-Swaps, Wechselkursrisiken, Zinsrisiken, Inflationsrisiken, Liquiditätsrisiken, Risiken von Derivaten sowie rechtliche und aufsichtsrechtliche Risiken.

Bei den in diesem Dokument enthaltenen Informationen handelt es sich nicht um Werbung bzw. eine Maßnahme zum öffentlichen Angebot der Anteile in den USA oder einer zugehörigen Provinz bzw. einem zugehörigen Territorium der USA, wo weder die Emittenten noch deren Produkte zum Vertrieb zugelassen oder registriert sind und wo die Prospekte der Emittenten nicht bei einer Wertpapieraufsichtsbehörde oder sonstigen Aufsichtsbehörde eingereicht wurden, und dürfen unter keinen Umständen als solche verstanden werden. Weder dieses Dokument noch Informationen in diesem Dokument sollten in die USA mitgenommen, (direkt oder indirekt) übermittelt oder verteilt werden. Weder die Emittenten noch etwaige von ihnen ausgegebenen Wertpapiere wurden oder werden gemäß dem United States Securities Act von 1933 oder dem Investment Company Act von 1940 registriert oder qualifizieren sich unter jeglichen anwendbaren bundesstaatlichen Wertpapiergesetzen.

Dieses Dokument kann unabhängige Marktkommentare enthalten, die von WisdomTree auf der Grundlage öffentlich zugänglicher Informationen erstellt wurden. Obwohl WisdomTree bestrebt ist, die Richtigkeit des Inhalts dieses Dokuments sicherzustellen, übernimmt WisdomTree keine Gewährleistung oder Garantie für seine Richtigkeit oder Genauigkeit. Die Drittanbieter, deren Dienste in Anspruch genommen werden, um die in diesem Dokument enthaltenen Informationen zu beziehen, übernehmen keine Gewährleistung oder Garantie jeglicher Art bezüglich dieser Daten. Dort, wo WisdomTree seine eigenen Ansichten in Bezug auf Produkte oder Marktaktivitäten äußert, können sich diese Auffassungen ändern. Weder WisdomTree, noch eines seiner verbundenen Unternehmen oder einer seiner jeweiligen leitenden Angestellten, Verwaltungsratsmitglieder, Partner oder Mitarbeiter übernimmt irgendeine Haftung für direkte Schäden oder Folgeschäden, die durch die Verwendung dieses Dokuments oder seines Inhalts entstehen.

Dieses Dokument kann zukunftsorientierte Aussagen enthalten, einschließlich Aussagen hinsichtlich unserer Einschätzung oder aktuellen Erwartungen im Hinblick auf die Wertentwicklung bestimmter Anlageklassen und/oder Sektoren. Zukunftsorientierte Aussagen unterliegen gewissen Risiken, Unsicherheiten und Annahmen. Es gibt keine Sicherheit, dass diese Aussagen zutreffen, und die tatsächlichen Ergebnisse können von den erwarteten Ergebnissen abweichen. WisdomTree empfiehlt Ihnen deutlich, sich nicht in unangemessener Weise auf diese zukunftsgerichteten Aussagen zu verlassen.

WisdomTree Issuer ICAV

Manche Fonds, auf die dieses Dokument Bezug nimmt, werden von dem WisdomTree Issuer ICAV („WT Issuer“) begeben. Bei WT Issuer handelt es sich um ein als Umbrella-Fonds konzipiertes Irish Collective Asset-Management Vehicle mit getrennter Haftung zwischen den Teilfonds, das von der Central Bank of Ireland („CBI”) als Organismus für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren („OGAW”) nach irischem Recht zugelassen ist. Jeder Fonds wird von einer gesonderten, von WT Issuer ausgegebenen Klasse von Anteilen (die „Anteile“) repräsentiert.

Der Fonds wird in den wesentlichen Anlegerinformationen (Key Information Document, KID) bzw. den wesentlichen Anlegerinformationen für britische Anleger (Key Investor Information Document, KIID) und im Prospekt von WT Issuer (der „WT-Prospekt“) beschrieben. Eine Kopie des WT-Prospekts und des KID/KIID ist, ausschließlich für den EWR und das Vereinigte Königreich, in englischer Sprache verfügbar unter www.wisdomtree.eu . Wo dies nach nationalen Vorschriften erforderlich ist, ist das KID auch in der Landessprache des jeweiligen EWR-Mitgliedstaates verfügbar. Anleger sollten vor einer Anlage den WT-Prospekt lesen und weitere Informationen zu den mit einer Anlage in den Anteilen verbundenen Risiken dem Abschnitt „Risk Factors“ im WT-Prospekt entnehmen.

Eine Zusammenfassung der mit einer Anlage in dem Fonds verbundenen Anlegerrechte ist in englischer Sprache auf der Website von WisdomTree Europe verfügbar. WisdomTree Management Limited kann für die Vermarktung ihrer Organismen für gemeinsame Anlagen getroffene Vereinbarungen kündigen. Unter diesen Umständen werden die Anteilsinhaber in den betroffenen EWR-Mitgliedstaaten über diese Entscheidung informiert und erhalten die Möglichkeit, ihre Anteile an dem Fonds innerhalb eines Zeitraums von mindestens 30 Werktagen ab dem Datum der entsprechenden Mitteilung frei von Kosten und Abzügen zurückzugeben.

WisdomTree Enhanced Commodity Index

Die Ausgangsgewichtung der einzelnen Rohstoffe im WisdomTree Enhanced Commodity Index wird bestimmt unter Bezugnahme auf die Bloomberg®-Rohstoff-Indizes. „BLOOMBERG®” und die darin als Indexkomponenten aufgeführten Bloomberg-Indizes (die „Bloomberg-Indizes”) sind Dienstleistungsmarken der Bloomberg Finance L.P. und ihrer verbundenen Unternehmen, darunter Bloomberg Index Services Limited („BISL”), der Administrator der Bloomberg-Indizes, (zusammen „Bloomberg”) und zur Nutzung für bestimmte Zwecke durch die WisdomTree Issuer ICAV als Umbrella-Fonds konzipiertes Irish Collective Asset-Management Vehicle des Fonds (der „Lizenznehmer”) lizenziert. Bloomberg ist nicht mit dem Lizenznehmer verbunden, und Bloomberg genehmigt, unterstützt, überprüft oder empfiehlt den Fonds

nicht. Bloomberg übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit oder Vollständigkeit von Daten oder Informationen im Zusammenhang mit dem Fonds.

Für Investoren in der Schweiz:

Dieses Dokument dient als Werbung für die hier genannten Finanzprodukte.

Der Prospekt (nur in englischer Sprache) und die wesentlichen Anlegerinformationen (KID) (in Deutsch, Französisch und Italienisch) sind auf der Website von WisdomTree verfügbar: https://www.wisdomtree.eu/en-ch/resource-library/prospectus-and-regulatory-reports

Nur für WisdomTree UCITS-Produkte: Die Vertretung und Zahlstelle der Teilfonds in der Schweiz ist Société Générale Paris, Niederlassung Zürich, Talacker 50, Postfach 5070, 8021 Zürich, Schweiz. Der Prospekt, die wesentlichen Anlegerinformationen, die Satzung sowie die Jahres- und Halbjahresberichte der Teilfonds sind kostenlos bei der Vertretung und Zahlstelle erhältlich. Hinsichtlich des Vertriebs in der Schweiz befinden sich der Erfüllungsort und Gerichtsstand am Sitz der Vertretung und Zahlstelle. Einige der in diesem Dokument genannten Teilfonds sind möglicherweise nicht bei der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) registriert. In der Schweiz sind solche nicht bei der FINMA registrierten Teilfonds unter Umständen nur qualifizierten Anlegern zugänglich.

Für französische Anleger: Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen richten sich ausschließlich an professionelle Anleger (wie im Rahmen der MiFID definiert), die auf eigene Rechnung investieren, und dieses Material darf in keiner Weise öffentlich verteilt werden. Die Verteilung des Prospekts und das Angebot, der Verkauf und die Lieferung von Anteilen in anderen Ländern können gesetzlichen Beschränkungen unterliegen. Der Emittent ist ein OGAW, der der irischen Gesetzgebung unterliegt, und von der Finanzaufsichtsbehörde als OGAW, der den europäischen Verordnungen entspricht, zugelassen. Dennoch muss er möglicherweise nicht denselben Regeln entsprechen, die für ein ähnliches Produkt gelten, das in Frankreich zugelassen wurde. Der Fonds wurde in Frankreich von der Finanzaufsichtsbehörde (Autorité des Marchés Financiers) für den Vertrieb registriert und darf an Anleger in Frankreich vertrieben werden. Exemplare aller Dokumente (d. h. des Prospekts, des Dokuments mit den wesentlichen Informationen für den Anleger, aller zugehörigen Ergänzungen oder Nachträge, der neuesten Jahresberichte und der Gründungsurkunde und Satzung) sind in Frankreich kostenlos bei der französischen Zentralisierungsstelle Societe Generale unter der Adresse 29, boulevard Haussmann – 75009 Paris, Frankreich, erhältlich. Alle Zeichnungen von Anteilen des Fonds erfolgen auf der Grundlage der Bedingungen des Prospekts und aller zugehörigen Ergänzungen oder Nachträge.